

Herrn
Bürgermeister Marc Lahmann
und Rat der Stadt Barsinghausen
Rathaus I
Bergamtstr. 5
30890 Barsinghausen

Antrag auf Bezuschussung des Tourismus Barsinghausen e.V.

Barsinghausen, 15.08.17

Liebe Ratsmitgliederinnen und Ratsmitglieder,

ich muss mich heute an Sie wenden, um Ihnen die zukünftige Situation des Tourismusbüros und der Vermarktung des Tourismus in Barsinghausen zu verdeutlichen.

Der Vertrag unseres fest angestellten Mitarbeiters (wurde vom Jobcenter zu 75% bezuschusst) ist nach zwei Jahren am 31. Juli 2017 ausgelaufen. Bis Ende September 2017 steht uns noch der Praktikant Herr Jens Kast zur Verfügung. Die Rentenversicherung macht dies allerdings abhängig von einer Zusage für eine Festanstellung. Danach bleibt uns nur noch der Weg übrig, das Tourismusbüro zu schließen, da uns unsere bisherigen ehrenamtlichen Mitarbeiter aus privaten und gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen.

Herr Kast, der sehr viel Erfahrung aus dem Tourismusbereich sowie dem Vertrieb mitbringt, hat schon in der kurzen Zeit, in der er bei uns im Büro ist, viele Ideen eingebracht und auch umgesetzt. Es wäre aus meiner Sicht für den Barsinghäuser Tourismus und die Stadt Barsinghausen ein Glücksfall, ihn als festen Mitarbeiter zu bekommen.

Nun meine Frage: Ist es nicht möglich, wieder eine Stelle zu schaffen wie bei Frau Eblingkamp, Frau Jürgens und Herrn Kinsner? Oder als Alternative dasselbe Modell einzuführen, wie es die Stadt Wennigsen (Zuschuss von **35.000,- EUR**) schon seit Jahren erfolgreich praktiziert? Denn ohne eine Vollzeitstelle ist das Tourismusbüro und vor allem die Vermarktung des Tourismus in Barsinghausen nicht mehr aufrechtzuerhalten.

Wir bitten Sie daher um einen Zuschuss von **30.000,- EUR** p.a. für die Jahre 2018 und 2019. Den bereits freigegebenen Zuschuss der Stadt über **6.000,- EUR** würden wir als Übergangslösung für die Anstellung von Herrn Kast vom 01.10.17-31.12.17 verwenden.

Nachfolgend nun einige Gedanken hierzu:

Warum Vollzeitstelle Tourismusbüro?

Da wir wie oben erwähnt keine ehrenamtliche Unterstützung und keinen festangestellten Mitarbeiter mehr haben, müssten wir das Tourismus-Büro schließen. Die erste Anlaufstelle, sozusagen das erste "Willkommen", für Besucher der Stadt, um sich mit Informationen bezüglich

Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten unterschiedlichster Art und Übernachtungsmöglichkeiten zu versorgen würde **wegfallen!**

Normaler Betrieb im Tourist-Office: Verkauf von Souvenirs, Beratung von Besuchern, Vermittlung von Unterkünften und Reiseplanung für Besuchergruppen u.v.a. mehr.

Zusätzlich zum o. g. „normalem“ Betrieb: **Marketingmaßnahmen.**

Marketingmaßnahmen den **Tourismus** in der Stadt Barsinghausen betreffend können nur durch eine **Vollzeitstelle** effizient und nachhaltig geplant und durchgeführt werden.

Der **Tourismusverein** fokussiert sich bei seinen Marketingmaßnahmen ganz auf **touristische Belange**. Durch diese Spezialisierung können wir gezielt die für den Tourismus relevanten Zielgruppen ansprechen. Hierbei kommt uns die langjährige Erfahrung und die Vernetzung des Tourismusvereins in Barsinghausen zugute.

Regionaltourismus ist in ganz Deutschland auf dem Vormarsch. **Ca. 2/3 aller Deutschen machen mittlerweile im eigenen Land Urlaub. 1/3 davon bleiben eine Woche an ihrem Urlaubsort. Hiervon kann auch Barsinghausen profitieren, wenn die Stadt touristisch richtig vermarktet wird.**

Dies schließt auch **Tagestourismus** mit ein.

Die Vermarktung durch die Region Hannover ist nicht ausschließlichs auf Barsinghausen ausgerichtet. Hier sind wir eine Stadt von vielen.

Auch Messeunterkünfte in Barsinghausen müssen stärker und regelmäßig beworben werden. Damit werden die Übernachtungszahlen und die Steuereinnahmen der Stadt erhöht.

Gewerbesteueraufkommen durch Tourismus in Barsinghausen: **388.705 EUR p.a.**

(Quelle: Der Deister - Situation und Potential von Tourismus und Naherholung am Beispiel Barsinghausen. Vertiefungsprojekt an der Leibniz Universität Hannover, Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Umweltplanung, Wintersemester 2012/13, 27.03.2013.)

Messebesucher/Übernachtungsgäste sollen dazu bewegt werden, ihren Aufenthalt zu **verlängern** und Barsinghausen als **Urlaubs-/Erholungsort** zu nutzen.

Barsinghausen muss als Ziel für Wandertage/Ausflüge für Schulen im Umkreis von bis zu 50 km (Klosterstollen, Kloster, Wandern, Nordmannsturm, Kohlepfade...) beworben werden.

Mehr **Aktivitäten** für Tagesgäste anbieten: z. B. Nordic-Walking-Strecken ausweisen, geführte Wanderungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten (z. B.: Botanik, Wilder Deister mit Tierwelt, Pilze, Wald als Wirtschaftsfaktor usw.) , Kräuterführungen, Radtouren usw.

Mit diesen und weiteren Maßnahmen können wir Barsinghausen regional wie überregional als **Urlaubsort** bekannt machen, aufwerten und vermarkten.

Gerne können Sie sich, liebe Ratsmitgliederinnen und Ratsmitglieder, persönlich ein Bild von der Arbeit des Tourismus-Büros machen und sind herzlich zu einem Besuch bei uns eingeladen.

Ich hoffe auf Ihre Unterstützung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Rainer Krabbe
- 1. Vorsitzender -